



Predigt 17.3.2024

Thema: verbunden mit der Heimat – mit Menschen – mit dem Himmel

Liebe Gemeinde

Es ist eindrücklich, wie ein Thema, ein Anliegen die verschiedenen Menschen zu einer Einheit zusammenführen kann, und in diesem Miteinander wir wieder die Vielfalt sehen können.

Wir haben zwei von insgesamt 12 Kunstschaaffenden vorhin im Interview näher kennengelernt. Sicher könnten alle Zwölf etwas über sich und über ihr Leben, ihr Bezug zur Kunst und wie sie darin die Verbindung zum Göttlichen erleben, erzählen. Jede und jeder von ihnen hat sich Gedanken gemacht darüber, was «verbunden sein» für sie bedeutet. Verbunden sein mit der Heimat, verbunden mit den Mitmenschen und verbunden mit dem Himmel. Jede Person hier in diesem Raum pflegt eine einzigartige Beziehung zur Heimat, zu den Menschen und zum Himmel. (Folie)

Und so möchte auch ich als Pfarrerin dieser Gemeinde meine Gedanken zum Thema «verbunden» mit euch teilen. Bewusst als ein Bruchstück zum Ganzen, ohne den Anspruch, mehr Gewicht neben den vielen Ausführungen hier im Raum zu haben.

Als ich das Thema gehört habe, und in mich gegangen bin, kam mir eine Geschichte aus der Bibel entgegen und begleitete mich.

Es ist die Geschichte von Jakob aus dem Ersten Testament. Jakob, der Sohn von Isaak und der Enkel von Abraham.

Im Streit und Betrug um den Segen für den ersten Sohn muss Jakob vor der zerstörerischen Wut seines Bruders Esau fliehen. Er macht sich allein auf den Weg zu seinem Onkel, um Zuflucht zu suchen. (Folie)



Unterwegs wurde es Nacht. Jakob musste sich schlafen legen unter freiem Himmel und nahm einen Stein vom Boden, um den Kopf darauf zu legen. Er schläft ein und träumt.

Im Traum sieht er eine grosse Leiter vor sich, die Beine stehen auf der Erde und die Spitze der Leiter berührt den Himmel. Er sieht auch ganz viele Engel, die auf dieser Leiter hoch- und runtersteigen.

Vom Himmel oben hört er die Stimme Gottes.

Gott spricht Jakob an, und gibt sich zu erkennen, und sagt: «Ich bin dein Gott! Und ich segne dich. Durch dich und deine Nachkommen sollen alle auf der Erde gesegnet sein!»

Den Rest der Geschichte möchte ich gerne direkt aus der Bibel vorlesen, aus dem Genesis Kapitel 28, Verse 15 bis 21. (Folie)

«¹⁵Siehe, ich bin bei dir und behüte dich überall, wohin du auch gehst. Ich bringe dich zurück in dieses Land. Ich werde dich nicht verlassen, bis ich vollbringe, was ich dir verheißen habe.»

¹⁶Als Jakob aus dem Schlaf erwachte, sagte er: »Gott ist an diesem Ort anwesend, und ich wusste es nicht.« ¹⁷Da fürchtete er sich und dachte: »Vor diesem Ort muss man Ehrfurcht haben! Hier ist gewiss ein Haus Gottes und ein Tor zum Himmel.«

¹⁸Am Morgen stand Jakob früh auf und nahm den Stein, den er neben seinen Kopf gelegt hatte. Er stellte ihn als Kultstein auf und rieb seine Spitze mit Öl ein. (...)

²⁰Dann gab Jakob ein feierliches Versprechen: »Gott stehe mir bei und behüte mich auf meiner Reise. Er gebe mir Brot zum Essen und Kleidung zum Anziehen. ²¹Wenn er das tut und ich wohlbehalten zum Haus meines Vaters zurückkehre, dann soll Gott mein Gott sein.« (Folie)



In dieser Geschichte kommt eine Leiter vor. Eine Leiter verbindet unten mit oben. Oder oben mit unten. Auch wenn Jakob im Traum nicht selber auf die Leiter steigt und Gott 'erblickt', genügt für ihn die Existenz von dieser Leiter. Sie gibt ihm genug Gewissheit, und als die Stimme Gottes erklingt, wird er in der Seele angesprochen. Eine Verbindung zwischen Gott und ihm ist aufgebaut. Jakob fühlt sich mit Gott verbunden. Jakob fühlt sich auch unter freiem Himmel ohne schützendes Dach geborgen und friedlich. Auch wenn er weit weg ist von seiner Heimat, auch wenn er weit von Zuhause weg muss, erfährt er, wie er nicht alleine unterwegs ist, sondern sein Gott ihn begleitet. «Siehe, ich bin bei dir und behüte dich überall, wohin du auch gehst.», verspricht ihm Gott. (Folie)

Als Jakob erwacht, stellt er den Stein, auf dem er den Kopf gelegen hat, senkrecht hin und macht den Ort für sich persönlich besonders. Er gibt auch ein Versprechen im tiefen Vertrauen darauf, dass Gott für ihn sorgen wird. Aber indem er das tut, stellt er mit dem Stein gleichzeitig etwas her, was andere auch sehen können. Andere Menschen mögen daran vorbeigehen und merken, dass da ein Stein auf seltsame Weise steht und sogar mit Öl gesalbt wurde. Sie merken vielleicht, dass da eine Begegnung von Himmel und Erde stattfand. Sie nehmen vielleicht daran Anteil und können die Ermutigung und das Vertrauen, wie Jakob es neu gewonnen hat, bekommen für die weite Reise. (Folie)

Das Verbundensein mit dem Himmel ist nicht trennbar mit dem Verbundensein mit den Menschen. Das Verbundensein mit den Menschen ist nicht trennbar mit dem Verbundensein mit der Heimat. Viele geflüchtete Menschen haben eine neue Heimat gefunden. Viele haben bleibende Beziehungen hier aufgebaut. Viele schöpfen ihre



Kraft durch ihren Glauben. Ihren Glauben an das Göttliche, an das Himmlische, an das Gute und an den Frieden. Und das verbindet uns schliesslich alle.

Ich bin mir sicher, dass die Geschichte von der Himmelsleiter und von Jakob jeweils auch an einer anderen Stelle bei euch anspricht und anrührt. Das ist eines der Gründe, warum ich gerne biblische Geschichten lese. (Folie) Sie öffnen für mich immer wieder neue Sichten und Verständnisse in der Situation und in dem Kontext, wo ich mich befinde. Diese Geschichte zeigt mir heute besonders, dass wenn ich mich für die Begegnung durch die Kunstwerke und durch den persönlichen Austausch aufmache, ich die Chance habe, auch eine Himmelsleiter mitten auf dem Weg meiner Lebensreise anzutreffen. Dass Gott mir durch die einzelnen Menschen und ihre Geschichten und ihre Ausdrucksweise zusprechen kann.

Und auch du, ihr, Sie, liebe Gemeinde, ihr habt euch heute Morgen auch aufgemacht, um einander zu begegnen. Ihr habt schon einen Schritt gemacht – und das ist schon viel. Schön, können wir zusammenkommen und in Gott unsere Verbundenheit miteinander stärken.

Möge Gottes Frieden uns alle umfassen und stärken. Amen.



Unser Vater

Ein verbindendes Element in einem Gottesdienst kann ein gemeinsam gesprochenes Gebet sein. Das bekannteste Gebet möchte ich daher gerne mit euch sprechen. Das Gebet des Herrn, oder Vaterunser wird jetzt auf Ukrainisch projiziert. Ich lade ein, das Gebet in deiner Muttersprache zu beten. So, wie dein Herz spricht, darfst du zu Gott sprechen. Unser Vater im Himmel, ...

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich;

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig;

der HERR erhebe sein Angesicht über Dich und schenke Dir seinen Frieden.